

Tucholsky, Kurt: Aussage eines Nationalsozialisten (1912)

1 »ich möchte den Eid in der religiösen
2 Form ablegen. Ich schwöre – daß ich
3 die reine Wahrheit sagen – und nichts ver–
4 schweigen – und nichts hinzusetzen werde.
5 So wahr mir Gott helfe!«

6 Wir standen da vor Klippermanns Lokal
7 und dachten weiter gar nichts Schlimmes –
8 wir stehn so harmlos da . . . Mit einem Mal –
9 ich sag noch zu Parteigenossen Kimmes –
10 ich sage: »Kimmes!« sag ich – »wir gehn bald
11 jetzt Blümchen pflücken in den grünen Wald . . . «
12 Auf einmal kommen da die Kommunisten –
13 acht oder hundert Stück . . . ich weiß genau!
14 und schlagen auf uns los und machen Kisten –
15 an ihrer Spitze eine wilde Frau!
16 Wir mußten alle rasch in Deckung gehn.
17 Ob wir geschossen . . . ?
18 Ich hab nichts gesehn.

19 Der eine Kommunist trug in der Linken
20 ein typisch russisches M. G.:
21 mit seiner rechten Hand, da tät er winken –
22 der andere Trupp stand vorn auf der Chaussee.

23 Zwei Kommunisten sangen freche Lieder.
24 Wir waren harmlos, ruhig, doch empört . . .
25 Ich kenn die Angeklagten alle wieder –
26 Ob was . . . ? Geschossen . . . ?
27 Ich hab nichts gehört.

28 Wir gehn ja immer leis und sanft von hinten.
29 Wir trinken Milch, weil das die Muskeln stärkt.
30 Gestochen . . . ? wir . . . ? Ich kann mich nicht besinnen.
31 Mit einem Dolch . . . ? Ich habe nichts bemerkt.

32 Wir sind die friedlichste und stillste Blase.
33 Wir schwören vor den Schranken des Gerichts.
34 Man glaubt uns gem. Mein Name, der ist Hase:
35 ich weiß von nichts – ich weiß von nichts.
36 Der Kommunist wird feste arretiert.
37 Beweisen Sie uns mal das Gegenteil!
38 So wahr mir Gott helfe.
39 Hitler Heil!

(Textopus: Aussage eines Nationalsozialisten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54077>)